

## **Zahlen, Daten, Fakten**

Das ISD-Archiv ist, was die Dokumentation betreffs verschleppter Zivilpersonen des II. Weltkrieges betrifft, einmalig.

Mit Stichtag 30. November 1992 verfügt der ISD über:

- eine Namenskartei mit 44 Millionen Hinweiskarten,
- 19.815 laufende Meter Dokumentenmaterial,
- 135.630 Meter Mikrofilme,
- 81.574 Mikrofiche.

Seit seinem Bestehen hat der ISD:

- 7,2 Millionen Auskünfte erteilt,
- Akten über 2 Millionen Fälle angelegt, die bei erneuten Anfragen zugänglich sind.

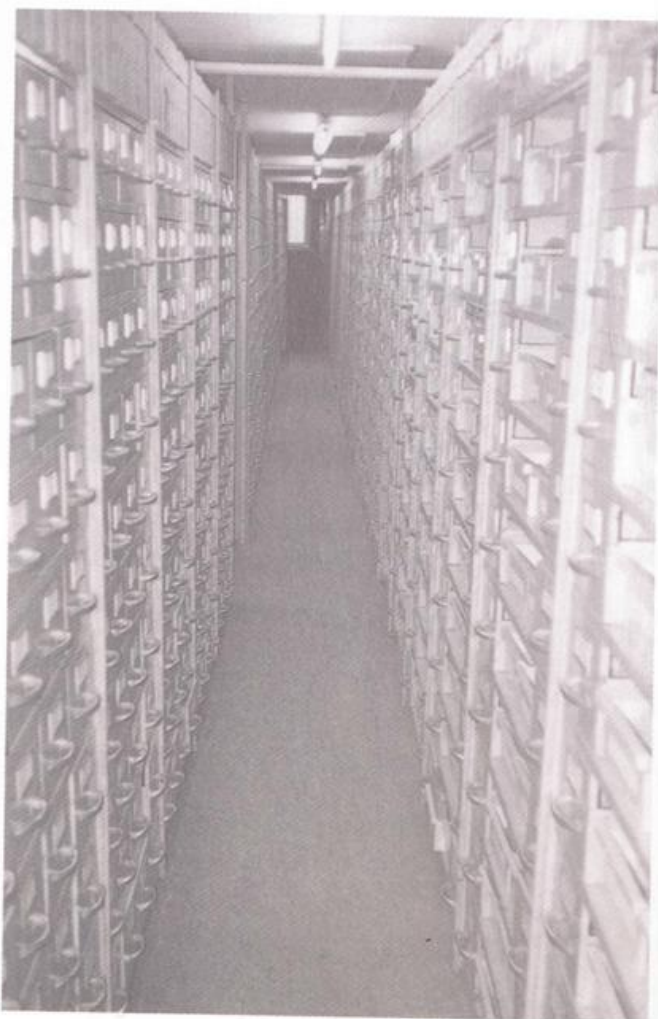
## **Personalbestand des Internationalen Suchdienstes**

In der Geschichte des ISD ist der Personalbestand als fluktuierend zu bezeichnen. Im Jahre 1945 waren 200 Mitarbeiter tätig, 1951 wurde ein Höchststand von 1100 Beschäftigten erreicht, 1952 waren es dann wieder 250.

Mit Stichtag 30. November 1992 sind 362 Ganztags- und Teilzeitkräfte beim ISD beschäftigt.



Endablage bearbeiteter  
Vorgänge



Originalkarteien